

## **Bannert, Birgit (GeoBremen)**

---

**Von:** Schreiber, Michael (Bundesbau HBA SHA)  
<Michael.Schreiber.HBASHA@vbv.bwl.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 28. Oktober 2020 07:10  
**An:** Bannert, Birgit (GeoBremen)  
**Cc:** Schäufele, Michael (Bundesbau HBA KA); Brede, Manfred (GeoBremen);  
frank.boelter@sb-lh.niedersachsen.de  
**Betreff:** AW: Einbauten in Aussenanlagen - Entwässerungsrinne

Guten Morgen Frau Bannert,

vielen Dank für die Antwort. Die Diskussion kann ich nachvollziehen, leider sieht die Realität in vielen Liegenschaften – vor allem auf Flugplätzen – anders aus. Dort werden sogenannte Schwerlastrinnen verbaut, bei denen es sich um Metall bzw. Gusseisenrinnen handelt, welche zusätzlich an den Längsseiten mit einem Alu – Riffelblech verstärkt werden. Diese Rinnen haben Ausdehnungen in der Breite von ca. 10 bis tlw. 20 cm und erstrecken sich über eine Länge von mehreren Metern. Diese lediglich nur als Linie darzustellen und evtl. noch mit einem Text zu versehen, ist in meinen Augen nicht ausreichend. Gleiches gilt für Betonschlitzrinnen, die ebenfalls eine große räumliche Ausdehnung haben. Für die Verwaltung einer Liegenschaft reicht evtl. die linienhafte Darstellung aus. Für einen Planer ist dieses nicht ausreichend. Er benötigt die tatsächliche geometrische Darstellung. Die Problematik existiert ja auch beim Baumbewuchs in der Liegenschaft der ebenfalls immer gleich groß dargestellt wird. Hinzu kommt, dass der Rand einer Rinne vor Ort messtechnisch einfacher zu erfassen ist als die geschätzte Mittellinie.

Die Darstellung einer Rinne als „befestigte Fläche“ sehe ich als schlechten Kompromiss. Gerade bei einer Analyse der Bestandsdaten bzw. bei einem Planauszug zur Entwässerungssituation kann dann nicht mehr einfach nach Entwässerungsrinnen gefiltert werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Schreiber*

*Staatliches Hochbauamt Schwäbisch Hall*

*Dolanallee 7*

*74523 Schwäbisch Hall*

---

**Von:** Bannert, Birgit (GeoBremen) [mailto:birgit.bannert@geo.bremen.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 27. Oktober 2020 17:19  
**An:** Schreiber, Michael (Bundesbau HBA SHA)  
**Cc:** Schäufele, Michael (Bundesbau HBA KA); Brede, Manfred (GeoBremen); frank.boelter@sb-lh.niedersachsen.de  
**Betreff:** AW: Einbauten in Aussenanlagen - Entwässerungsrinne

Sehr geehrter Herr Schreiber,

vielen Dank für Ihre Nachricht zum Liegenschaftsbestandsmodell (LgBestMod).

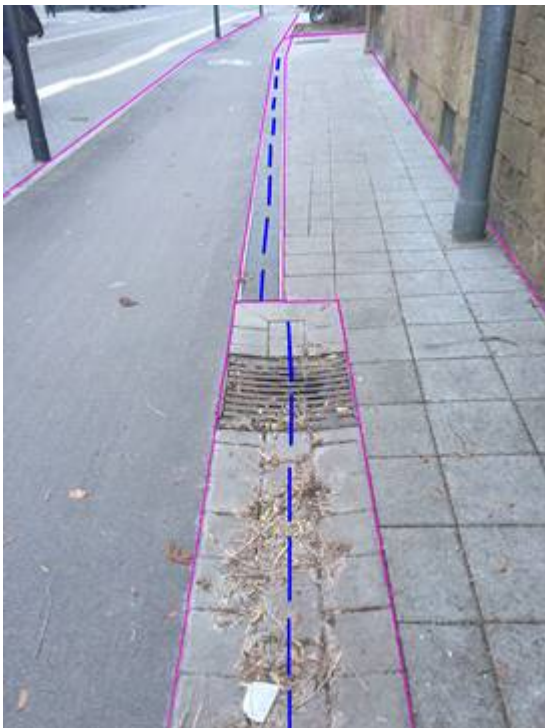
Wir haben Ihre Anfrage zur Modellfortführung unter der Nummer **773** in unserer Anforderungsliste zum LgBestMod aufgenommen.

Bei der Modellüberführung der BFR Verm Systemkataloge 2.5.1 in das LgBestMod 1.1 waren wir bemüht, für jede Objektklasse nur eine geometrische Ausprägung zuzulassen.

Zu den Entwässerungsrinnen, die in den BFR Verm Systemkataloge 2.5.1 sowohl linien- als auch flächenförmig erfasst werden konnten, wurde die folgende fachliche Diskussion geführt:

Eine Abbildung der Entwässerungsrinne als linienförmiges Objekt ist als ausreichend bewertet worden. Mit dieser Linie wird immer die Ablaufflinie der Entwässerungsrinne, also gewissermaßen die „Gewässersohle“ der Entwässerungsrinne abgebildet.

Wenn im Fall einer offenen Entwässerungsrinne die Oberfläche einer befestigten Fläche in einer besonderen Weise baulich ausgeprägt ist, um einen Abfluss zu erzeugen, so ist diese Fläche trotzdem in erster Linie als „befestigte Fläche“ zu bewerten. Weicht die Oberflächenbefestigung dabei deutlich von der Oberflächenbefestigung der umgebenden befestigten Fläche ab, so ist die befestigte Fläche in Teilflächen zu unterteilen. Das untenstehende Foto soll die Vorgehensweise an der Stelle verdeutlichen:



(In Rot sind die Flächenbegrenzungen eingezeichnet, in blau die Achsen der Entwässerungsrinnen)

Auf diese Weise kann die von der Entwässerungsrinne hervorgerufene Änderung in der Oberfläche auch in ihrer flächenförmigen Ausdehnung abgebildet werden. Bei Kastenrinnen ist die Besonderheit, dass hier die Abdeckung der Entwässerungsrinne der Oberflächenbefestigung zugeordnet werden kann – natürlich erst ab einer gewissen prägenden Breite, die Sie nach eigenem Ermessen festlegen können.

Die Breite der Entwässerungsrinne wird weiterhin als Attribut *Breite* zur Klasse *UL\_OffeneEntwaesserungsrinne* geführt und kann somit als Text im Kartenbild angezeigt werden. Im Fall der Klasse *UL\_Kastenrinne* entsprechend in Form des Attributs *Nennweite*. In dieser Beziehung ist keine Änderung am Datenmodell vorgenommen worden. Sollte es hier zu Problemen im Bereich der Datenmigration gekommen sein, empfehle ich Ihnen sich an Herrn Bölter von der Entwicklungsstelle der Software „LISA Migration“ beim Staatlichen Baumanagement Lüneburger Heide zu wenden (Herrn Bölter habe ich zur Vorabinformation in cc gesetzt).

Wir hoffen, Ihnen damit die flächenförmige Abbildung der Oberflächen im Fall von Entwässerungsrinnen ausreichend erläutert zu haben und dass sich die von Ihnen angesprochenen Planungsprozesse damit durchführen lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so bitten wir darum, dass Sie den von Ihnen angesprochenen Planungsprozess genauer zu spezifizieren und uns den dafür notwendigen Informationsbedarf erläutern. Wir werden dies dann gerne in die fachliche Diskussion für eine Modellfortführung einbringen.

Sollten Sie dazu weitere Fragen oder Anregungen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Birgit Bannert

Freie Hansestadt Bremen  
Landesamt GeoInformation Bremen  
Referat 31 – Informationssysteme  
Lloydstr. 4, 28217 Bremen  
Tel.: +49 421 361- 59294; Fax: +49 421 361- 2295  
Mobil: +49 176 423 62190  
E-Mail: [birgit.bannert@geo.bremen.de](mailto:birgit.bannert@geo.bremen.de)  
Internet: [www.geo.bremen.de](http://www.geo.bremen.de)

**Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter**  
[www.transparenz.bremen.de](http://www.transparenz.bremen.de), [www.service.bremen.de](http://www.service.bremen.de)

---

**Von:** Schreiber, Michael (Bundesbau HBA SHA) <Michael.Schreiber.HBASHA@vbv.bwl.de>

**Gesendet:** Montag, 19. Oktober 2020 13:28

**An:** info@liegenschaftsbestandsmodell.de

**Cc:** Schäufele, Michael (Bundesbau HBA KA) <Michael.Schaeufele.HBAKA@vbv.bwl.de>

**Betreff:** Einbauten in Aussenanlagen - Entwässerungsrinne

Im aktuellen Katalogwerk wird die Entwässerungsrinne lediglich als linienförmiges Objekt geführt. Das in der BfR Verm 2.5.1. noch vorhandene flächenhafte Objekt ist offensichtlich ersatzlos entfallen. Da die Breite der Rinne als Textobjekt auch nicht mehr enthalten ist, stellt diese Änderung eine erhebliche Verschlechterung des Datenbestands dar und ist nur noch bedingt für Planungszwecke verwendbar. Aus diesem Grund ist die Einführung eines flächenhaften Entwässerungsobjektes zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schreiber  
Dipl. Ing. (FH) Verm.  
Abteilung Bauingenieurwesen

STAATLICHES HOCHBAUAMT SCHWÄBISCH HALL  
Bundesbau Baden-Württemberg  
Dolanallee 7  
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 9450 – 255  
Telefax: 0791 9450 – 320  
mailto: [Michael.Schreiber.HBASHA@vbv.bwl.de](mailto:Michael.Schreiber.HBASHA@vbv.bwl.de)  
Internet: [www.bundesbau-bw.de](http://www.bundesbau-bw.de)